



22.006

Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der eidgenössischen Räte im Jahr 2021

Auszug: Kapitel I

vom 4. März 2022

Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin

Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen Kapitel I des Berichts über Motionen und Postulate der eidgenössischen Räte im Jahre 2021 mit dem Antrag auf Zustimmung.

Wir versichern Sie, sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin, sehr geehrter Herr Ständeratspräsident, sehr geehrte Damen und Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

4. März 2022

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

2020 P 19.4628 Die Schweiz braucht eine Strategie in Bezug auf Afrika
(N 19.6.20, Gugger)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird gebeten, in einem Bericht die Strategie der Schweiz für den Umgang mit den afrikanischen Staaten in den nächsten zehn Jahren darzulegen. Dabei soll er im Sinne eines «Whole of Government»-Ansatzes über die Aussenpolitik und die Entwicklungszusammenarbeit hinausgehen und unter anderem Fragen der Steuerpolitik, der Migrations- und Arbeitsmarktpolitik, der Umwelt- und Klimapolitik sowie der Wirtschaftspolitik behandeln.*

Postulatsbericht vom 13. Januar 2021 «Subsahara-Afrika Strategie 2021–2024».

Der Bundesrat erachtet das Anliegen des Postulats als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.

2021 M 20.3738 Konfliktgeladenes Duopol China-USA. Internationale Positionierung und Freihandelsabkommen der Schweiz überprüfen (N 25.9.20, Nidegger; S 16.3.21)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen seiner aussenpolitischen Strategie 2020–2023 dem Parlament eine Analyse vorzulegen, die sich spezifisch damit auseinandersetzt, welche Auswirkungen auf die Schweiz die fortschreitende Marginalisierung der EU in einer multipolar gewordenen und vom konfliktgeladenen Duopol China-USA beherrschten Welt hat.*

In der Analyse soll der Bundesrat insbesondere die jeweiligen wirtschaftlichen und politischen Vorteile (demokratische Werte, Souveränität) folgender Optionen miteinander vergleichen:

- a) *Abschluss einer Vielzahl von Freihandelsabkommen mit allen möglichen Partnern (China, USA, EU, Japan, Indien, Mercosur usw.), parallel zu den Abkommen im Rahmen der WTO, die sich seit mehreren Jahren in Schwierigkeiten befindet;*
- b) *Abschluss und/oder Vertiefung regionaler Freihandelsabkommen mit den wichtigsten Akteuren, in erster Linie mit China, den USA und der EU;*
- c) *institutionelle Einbindung in die EU, dies angesichts des Duopols China-USA, und Schutz gegen «hegemoniale» ausländische Investoren.*

Der Bundesrat hat sich im Rahmen seiner China Strategie 2021–2024 vom 19. März 2021 ([www.eda.admin.ch /content/dam/eda/de/documents/publications/SchweizerischeAussenpolitik/Strategie_China_210319_DE.pdf](http://www.eda.admin.ch/content/dam/eda/de/documents/publications/SchweizerischeAussenpolitik/Strategie_China_210319_DE.pdf)) in Kapitel 3.2. spezifisch mit den Themenstellungen der Motion befasst und die weltpolitische Positionierung der Schweiz dargelegt. Ausführungen dazu finden sich des Weiteren in der Aussenwirtschaftsstrategie des Bundesrates vom 24. November 2021 (www.seco.admin.ch/dam/seco/de/dokumente/Aussenwirtschaft/Aussenwirtschaftsstrategie/bericht_aws.pdf.download.pdf/bericht_aws.pdf) und jeweils in den jährlichen Aussenpolitischen Berichten des Bundesrates.

Der Bundesrat erachtet das Anliegen der Motion als erfüllt und beantragt deren Abschreibung.